

EINZELOBERPFALZMEISTERSCHAFT 1997 IN TIRSCHENREUTH EXKLUSIV ABGESTANDEN INTERAKTIV

Am 22. März war es endlich wieder soweit. Sieben Nittenauer nahmen an der Einzeloberpfalzmeisterschaft der Herren teil.

Ein Nittenauer Einzelkämpfer wühlte sich in der MI durch, die mit 33 Teilnehmern sehr gut und hochkarätig besetzt war.

Christian Maurer erreichte trotz spielerischer Schwierigkeiten noch einen guten 15. Platz mit 3,5:4,5 Punkten. Gegen den vierten Gerald Rösch konnte er in der 4. Runde ein Remis erreichen.

Seine DWZ-Auswertung:

Pl. Name, Vorname	DWZ alt	Pkt/Rd	We	Lstg.	Σ neu	Diff
15 Maurer, Christian	1918 = 31	3½/8	4,104	1859	1903 - 32	-15

In der schlecht besetzten MII mit nur 39 Teilnehmern war Nittenau mit drei Schachspielern vertreten.

Stefan Weber konnte nach schlechtem Start (0,5 : 1,5) mit einer furiosen Aufholjagd noch sein Mindestziel, den Aufstieg, sichern. Mit 6:2 Punkten erreichte er einen guten 3. Platz und holte sich die Starterlaubnis für die MI im nächsten Jahr.

Gerhard Söllner mischte mit 4 Punkten aus 6 Partien immer in der Spitzengruppe mit. Da er aber die letzten zwei Partien unglücklich verlor, reichte es nur zum 18. Platz mit 50% der möglichen Punkte.

Jochen Hellerbrand konnte weder sein Hauptziel (den Aufstieg in die MI) noch sein Nebenziel (50% der Punkte) erreichen. Mit fünf Unentschieden, einem Sieg und zwei Niederlagen reichte es am Ende nur zu einem enttäuschenden 32. Platz.

Offizielle DWZ-Auswertung

Pl. Name, Vorname	DWZ alt	Pkt/Rd	We	Lstg.	Σ neu	Diff
3 Weber, Stefan	1839 = 31	6 / 8	5,256	1920	1860 - 32	+21
18 Söllner, Gerhard	1710 = 27	4 / 8	3,594	1748	1720 - 28	+10
32 Hellerbrand, Jochen	1712 = 27	3½/8	4,367	1630	1686 - 28	-26

Zum Schluß noch der Bericht zur MIII, die mit 54 Teilnehmern quantitativ und qualitativ schlecht besetzt war. Immerhin drei glorreiche Nittenauer Recken durchrobten dieses Feld.

Josef Espig war der Erfolgreichste dieser Drei und konnte mit Glück und Können 4,5 Punkte erringen. Mit dieser Punktzahl erreichte er mit dem 25. Rang einen sehr guten Mittelplatz.

Nebenbei: Sepp Espig hat mit uns eine kuriose Wette abgeschlossen. Falls er im nächsten Jahr nicht in die MII aufsteigen sollte, wird er den Nittenauer Teilnehmern ein Faß Bier spendieren; nur sollte er aufsteigen, dann zahlen wir ihm einen Monat lang beim Schachtraining ein Essen.

Armin Trautner spielte nicht auf der Höhe seines Könnens, nur in der ersten Runde ließ er seinen Gegner seine Gefährlichkeit spüren (Remis!!). Sein Gegner war übrigens der DWZ-Stärkste der MIII, Jens Schmidbauer. Mit 3:5 Punkten erreichte er immerhin noch den 42. Rang.

Manfred Preischl gab nur ein kurzes Gastspiel mit 1,5 Punkten aus zwei Partien um dann aus gesundheitlichen ?! Gründen (kampflos, Abreise am zweiten Tag) mit dieser Punktzahl letzter zu werden.

Offizielle DWZ-Auswertung

Pl. Name, Vorname	DWZ alt	Pkt/Rd	We	Lstg.	Σ neu	Diff
25 Espig, Josef	1269 = 13	4½/8	4,456	1275	1270 - 14	+1
42 Trautner, Armin	1263 = 13	3 / 8	4,348	1047	1222 - 14	-41
54 Preischl, Manfred	1493 = 31	1½/3	2,677		1452 - 32	-41